

Liebe Bewerberin, lieber Bewerber,

bei der Erstellung Ihres Motivationsschreibens für die Bewerbung um ein Deutschlandstipendium möchten wir Sie mit diesem Leitfaden unterstützen.

Für das Layout, die Ausgestaltung und die Formulierung sind Sie selbst verantwortlich – dies ist Teil Ihrer Bewerbungsleistung.

### **Formale und inhaltliche Kriterien**

Das Motivationsschreiben sollte nicht länger als eine DIN A 4-Seite sein – schreiben Sie kurz und prägnant und gliedern Sie das Anschreiben übersichtlich und logisch in Abschnitte.

Folgende Inhalte sollten dabei berücksichtigt werden, die Reihenfolge muss jedoch nicht eingehalten werden.

- **Absenderadresse**
- **Adresse Ihrer Fakultät (der Fakultät bei der Sie sich für ein Deutschlandstipendium bewerben)**
- **Datum**
- **Betreffzeile ohne das ausgeschriebene Wort „Betreff“**
- **Anrede IMMER: Sehr geehrte Damen und Herren**
- **Kurze Einleitung:**
  - Die Einleitung soll Interesse an Ihrer Person wecken

### **Fakten**

- Studium: Studiengang, Fachsemester, ggf. geplanter Zeitpunkt des Abschlusses
- Berufserfahrung (wenn vorhanden): Erlerner Beruf, Abschluss, Tätigkeit als [...] bei [Arbeitgeber]; ggf. anschließender Bildungsweg zur Hochschulreife
- Besondere fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten; Sprachkenntnisse
- ggf. Ehrungen, erhaltene Preise und Auszeichnungen

### **Motivation zum Studium**

- Was motiviert mich für mein Studium?
- Warum studiere ich das Fach?
- Warum bin ich dafür besonders geeignet; was gefällt mir daran?
- Was sind meine akademischen Ziele?
- Was ist mein Berufsziel nach dem Studium?

### **Motivation zum Stipendium und Identifikation mit dem Stipendiengeber**

- Warum bewerbe ich mich um ein Deutschlandstipendium?
- Was reizt mich daran und was erhoffe ich mir davon?
  - An diesem Punkt bitte nicht nur die finanzielle Unterstützung als Motivation nennen!
- Warum glaube ich, dass das Deutschlandstipendium bezogen auf meine akademischen bzw. beruflichen Zielsetzungen besonders geeignet ist?
- Wie wird mir das Stipendium helfen, meine beruflichen und persönlichen Ziele zu erreichen?
- Bin ich sozial / gesellschaftlich / ehrenamtlich engagiert und inwiefern?
  - Ehrenamtliches Engagement neben dem Studium oder an der Hochschule, Soft Skills.
- Habe ich bereits während der Schulzeit bzw. im Studium Preise und Auszeichnungen erhalten, die im Bezug zu meinem gewählten Studiengang stehen?
- Falls zutreffen: Wie hat sich mein Werdegang bislang gestaltet, gab es besondere biografische „Hürden“, die ich überwunden habe?
- Was motivierte mich in meinem bisherigen Leben?
  - Erwähnen Sie alles, was für Sie spricht, Sie unverwechselbar und Ihren Lebenslauf spannend macht

### **Abschluss und Grußformel**

#### **Weitere Kriterien**

Versetzen Sie sich in die Situation der Auswahlkommission: Wenig Zeit, dafür umso mehr Bewerbungen auf dem Tisch. Folgende Fragen sollten Sie sich selbst beim Schreiben stellen:

- Was habe ich anderen Bewerbern/Bewerberinnen voraus?
- Warum lohnt es sich für die Fachwelt, gerade mich zu fördern?
- Warum passe ich besonders gut zum Förderprogramm